

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1916**

9.10.1916 (No. 277)



# Karlsruher Zeitung

## Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden

№ 277

Montag, den 9. Oktober 1916

159. Jahrgang

Expedition:  
Karl-Friedrich-Str. 14  
Fernsprecher Nr. 353 und 364,  
Postfach Nr. 3515.

Vorausbezahlung: vierteljährlich 4 M.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingeschlossen, 4 M. 17 P. — Anzeigengebühr: die 6 mal gespaltene Zeitspalte oder deren Raum 25 P. Briefe und Gelder frei. Bei Wiederholungen tariflicher Rabatt, der bei Abrechnung erfolgt. Bei Lagerbelegung, als Lagerbestand, wird der Rabatt fort. Erfüllungsort Karlsruhe. — Im Falle von höherer Gewalt, Streik, Sperrung, Auslieferung, Betriebsänderung in eigenen Betrieben oder in denen unserer Lieferanten hat der Inserent keine Ansprüche, falls die Zeitung verspätet, in beschränktem Umfange oder nicht erscheint. — Für telefonische Abbestellung von Anzeigen wird keine Gewähr übernommen.

Unverlangte Drucksachen und Manuskripte werden nicht zurückgegeben und es wird keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung übernommen.

### Nicht-Amtlicher Teil.

Karlsruhe, 9. Oktober.

#### Der Krieg zur See.

„S. M. U. 53“ in Amerika.

Newport (Rhode Island), 8. Okt. Vom Vertreter des B.L.B. wird gemeldet: Das deutsche Unterseeboot „U. 53“ aus Wilhelmshaven ist hier eingetroffen. Es hat den Ozean in 17 Tagen durchquert. „U. 53“ wurde von dem amerikanischen Unterseeboot „D. 2“ in den Hafen geleitet. Der Kommandant Rose tauschte Besuche mit Rear Admiral Knight, dem Kommandanten der Marinestation aus, wobei er ihm mitteilte, er bereite sich für die Abfahrt am Abend vor. Zwei Stunden nach seiner Ankunft verließ „U. 53“ wieder den Hafen.

Wie das B.L.B. an zuständiger Stelle erfährt, handelt es sich um eines S. M. U. Boote, das auf einer Streife über den Atlantischen Ozean den angegebenen Hafen der Vereinigten Staaten von Amerika angelaufen hat. Das Auslaufen erfolgte, ohne daß Brennstoff oder anderes Material ergänzt wurden.

Newport (Rhode Island), 8. Okt. (B.L.B.) Meldung des Reuterschen Bureaus: Ein deutsches Unterseeboot, „U. 53“, ist nach einer Reise von 17 Tagen aus Wilhelmshaven hier eingetroffen. Es soll Depeschen für den deutschen Botschafter Grafen Bernstorff mitgebracht haben. Nach einem Aufenthalt von zwei Stunden in Newport ist das Boot mit unbekannter Bestimmung wieder ausgelaufen. Es führt zwei Kanonen an Bord, hat acht Torpedorohre und besitzt eine Funkprüfungs-einrichtung.

Washington, 7. Okt. Meldung des Reuterschen Bur. Der englische Botschafter hat einen Besuch im Staatsdepartement abgestattet. Er soll gegen das Einlaufen eines deutschen Unterseebootes in einen amerikanischen Hafen Einspruch erhoben haben. (B.L.B.)

Barboe, 6. Okt. Ein deutsches Unterseeboot traf am 5. früh mit 20 Mann der Besatzung des Dampfers „Brin“ aus Linsberg ein, der am Mittwochabend 50 Seemeilen von Barboe im Eismeer versenkt worden ist. Der Dampfer war mit Holz nach Hull bestimmt. Das U-Boot blieb eine Stunde im Hafen. Der Dampfer der Norden Helaste Dampfschiffahrtsgesellschaft „Kong Magnus“, der auf der Fahrt nach Archangelsk war, kehrte hierher zurück und landete die aus 79 Mann bestehende Besatzung von einem torpedierten russischen und einem torpedierten englischen Schiff, der „Kong Magnus“ entging der Torpedierung unter der Bedingung, daß er die Mannschaft nach Norwegen bringt.

Arbit, 6. Okt. Auf der Reise von Skien nach Archangelsk ist der Dampfer „Restor“, wahrscheinlich am 1. Oktober, durch ein deutsches Unterseeboot an der Murman-Küste versenkt worden. Das Schiff war für 1 800 000 Kronen kriegsversichert.

Drontheim, 6. Okt. Der Dampfer „Anud Jarl“ (1070 Brutto-Registertonnen) ist am letzten Freitag an der Murman-Küste versenkt worden. Eine Expedition geht zur Abholung der Mannschaft ab. (B.L.B.)

Kopenhagen, 4. Okt. („Frik. Bg.“) Die Nachmittagsblätter bringen an hervorragender Stelle Mitteilungen aus London, nach denen die englische Regierung gewissen neutralen Regierungen eine Note übermittelt hat, die darin gipfelt, daß den Lauchbooten in neutralen Gewässern und Häfen künftig aller Schutz des Völkerrechts entzogen werden solle.

#### Der Krieg und die Heimat.

Berlin, 6. Okt. Der Bundesrat hat durch eine Verordnung die Bekanntmachung über den Verkehr mit Knochen, Rinderfüßen und Hornschlächten vom 13. April 1916 (Reichsgesetzbl. S. 276) dahin ergänzt, daß auch Öl- und Fettfäuren der gleichen Verkehrsregelung unterliegen und, daß der Reichsanwalt diese Vorschriften auf Ole, Fette, Öl- und Fettfäuren ausdehnen kann, welche nicht aus Knochen, Rinderfüßen oder Hornschlächten gewonnen werden. Berlin, 6. Okt. Der Bundesrat hat eine Bekanntmachung erlassen, durch welche der Reichsanwalt ermächtigt wird, den

Verkehr mit Wasch- und Reinigungsmitteln, die ohne Verwendung von pflanzlichen und tierischen Ölen, Fetten, Öl- oder Fettfäuren hergestellt sind, zu regeln. Durch eine Bekanntmachung des Reichsanwalters vom gleichen Tage wird daher angeordnet, daß für fettlose Wasch- und Reinigungsmittel das Wort „Seife“ nicht verwendet werden darf, und daß diese aus Ton oder ähnlichen Wasch- oder ähnlichen anorganischen Stoffen oder Mineralien bestehenden Wasch- und Reinigungsmitteln nur in bestimmten Formen und Gewichtsteilen in den Verkehr gebracht werden dürfen. Ferner werden Vorschriften über die Packung und den Kleinverkaufspreis getroffen. Bei Abgabe an den Verbraucher darf der Preis bei Waschmitteln in Stückform 1 Pfennig für je 25 Gramm, bei Waschmitteln in Pulverform 25 Pfennig für ein Kilogramm nicht überschreiten.

Berlin, 6. Okt. Der Bundesrat hat eine Verordnung über den Verkehr mit Cumaronharz erlassen, nach welcher die gesamte Erzeugung dieses Harzartikels nur an den Kriegsausführer für pflanzliche und tierische Öle und Fette, G. m. b. H. in Berlin, abgesetzt werden darf. Der Kriegsausführer kann jedoch die unmittelbare Abgabe an Verbraucher oder Händler gestatten.

#### Die Neutralen.

Stockholm, 5. Okt. (B.L.B.) Der schwedische Ministerpräsident Hammarskjöld gewährte, wie „Dagens Nyheter“ berichtet, dem Vertreter der „Associated Press“ eine Unterredung, in der er auf die Neutralitätsfrage eingehend betonte, daß Schweden von Beginn des Krieges an fest an seiner angelegentlichsten Neutralität nach allen Seiten hin festhielt und hoffentlich allen Schwierigkeiten zum Trotz auch daran würde festhalten können. Eine Friedensvermittlung könne für Schweden jetzt nicht in Betracht kommen, da ein solcher Versuch zurzeit auf beiden Seiten Unmut ernten würde. Den Mittelschritten wäre nicht damit gedient, wenn behauptet würde, Schweden handle in ihrem Auftrag, da ihre Lage dadurch ungünstig ausfallen würde. Beim Viererband aber würde der Vermittlungsversuch auf den Verdacht stoßen, wir wollten seinen Feinden helfen. Auf beiden Seiten also würde unser Vorgehen als unneutral aufgefaßt werden. Die Schwarzen Listen des Viererbandes seien für schwedische Bürger eine Beschränkung ihrer Rechte, die zu schätzen die schwedische Regierung berufen sei. Hoffentlich werde sich Amerika nicht von einem Zusammengehen mit anderen neutralen Staaten abhalten lassen; es habe freilich unter dem Krieg als die den Kriegsschauplätzen näher gelegenen Staaten gelitten. Verhandlungen, Schweden solle seine Einfuhr an gewissen Waren auf den Durchschnittsverbrauch früherer Jahre beschränken, seien für Schweden unannehmbar und berücksichtigten nicht die Veränderungen oder Vermehrung des Bedarfs durch die Entwicklung der schwedischen Industrie, die durch eine ungenügende Rohstoffzufuhr nicht gebremst werden dürfe.

Bern, 4. Okt. (Meldung der Schweizerischen Depesch-Agentur.) Der Nationalrat lehnte mit 89 gegen 55 Stimmen einen Antrag der Welschschweizer ab, der darauf abzielte, die Militärgewalt einzuschränken, ebenso mit 94 gegen 35 Stimmen einen Antrag der Sozialdemokraten, der die gleiche Forderung, nur in schärferer Form, aufstellte, nachdem Mitglieder des Bundesrats erklärt hatten, daß das Verhältnis zwischen Militär- und Zivilgewalt durch das Gesetz genügend abgeklärt und genau umschrieben sei.

London, 4. Okt. Aus Rom wird dem „Daily Telegraph“ berichtet, daß sich die zwei neuesten griechischen Torpedobootszerstörer, die in England gebaut worden sind, der revolutionären Bewegung angeschlossen hätten.

#### Weitere Nachrichten.

Frankfurt a. M., 6. Okt. Der Kaiser hat dem kommandierenden General des 18. Armekorps, General der Infanterie v. Schenk den Orden Pour le mérite verliehen.

Berlin, 6. Okt. Wie der Reichsanzeiger bekannt gibt, ist dem Obersten der Armee, Marquard, Chef des Generalstabes einer Heeresgruppe, der Orden Pour le mérite verliehen worden.

Petersburg, 6. Okt. Meldung des Reuterschen Bureaus. Der Zar hat die Ehescheidung zwischen der Großfürstin Olga Alexandowna und dem Herzog Peter von Oldenburg bestätigt. (B.L.B.)

Madrid, 7. Okt. Wie der „Temps“ von hier meldet, genehmigte die Kammer einen weiteren außerordentlichen Kredit von 1 Million Pesetas für die in Spanien internierten Deutschen. (B.L.B.)

### Großherzogtum Baden.

Karlsruhe, 9. Oktober.

\*\* Die ausländischen und die im Ausland befindlichen inländischen und ausländischen Wertpapiere sind gemäß der Bundesratsverordnung vom 23. August d. J. bei der Reichsbank anzumelden, und zwar nach dem Bestände des 30. September 1916. Es sei nochmals darauf hin-

gewiesen, daß die gute Durchführung dieser Bestandsaufnahme im Interesse einer wirksamen Valuta- und Handelspolitik für die Reichsregierung überaus wichtig ist, daß aber eine Benutzung der Anmeldungen für Steuerzwecke nicht in Frage kommt. Sämtliche Zweigniederlassungen der Reichsbank, in Berlin das Kontor der Reichshauptbank für Wertpapiere (am Sausvogelplatz Nr. 14) geben die zur Anmeldung nötigen Formulare, von denen je ein besonderer Bogen für die Wertpapiere jedes Landes verwendet werden muß, ab und sind gern bereit, in Zweifelsfällen die Anmelder durch persönliche Beratung zu unterstützen. Es darf noch darauf verwiesen werden, daß mit Geldstrafe bis zu 1500 M. oder mit Gefängnis bis zu drei Monaten bestraft wird, wer vorsätzlich seinen Verpflichtungen zur Anmeldung der fraglichen Wertpapiere nicht oder nicht innerhalb der vorgeschriebenen Frist nachkommt, und ferner wer bei der Anmeldung oder bei einer von der Anmeldestelle geforderten Auskunft wesentlich unvollständige oder unrichtige Angaben macht.

Personalveränderungen im Oberpostdirektionsbezirk Konstanz. Ernannt ist der Oberpostassistent Böhringer aus Radolfzell zum Postverwalter in Böfingen. — Vertreten ist der Charakter als Postsekretär dem Oberpostassistenten Koloff in Freiburg; der Titel „Oberpostassistent“ den Postassistenten Griefel in Billingen, Großmann in Singen, Raier in Dillingen, König in Säckingen; der Titel „Obertelegraphenassistent“ dem Telegraphenassistenten Weil in Freiburg. — Versetzt sind die Postsekretäre Stoll von Freiburg nach Überlingen, Bleising von Böfingen nach Krozingen; der Oberpostassistent Weber von Überlingen nach Freiburg; die Postassistenten Buch von Breisach nach Müllheim, Göb von Immendingen nach Breisach, Trummer von Mannheim nach Stodach. — In den Ruhestand treten die Postsekretäre Kropp in Schliengen und Wall in Krozingen. — Freiwillig ausgeschieden ist die Telegraphengehilfin Höp in Freiburg. — Entlassen ist der Postagent Rösch in Grünningen. — Auf dem Felde der Ehre gefallen sind der Oberpostassistent Altkötter in Müllheim, die Postassistenten Vogenschütz in Stodach, Gottstein in Stetten am kalten Markt, Morath in Engen, Stöck in Furtwangen, Vogt in Endingen.

oc. Die Jahresversammlung des Landesauschusses des Badischen Landwirtschaftlichen Vereins, die unter dem Vorsitz von Geh. Rat Salzer in Karlsruhe abgehalten wurde, befaßte sich in der Hauptsache mit Fragen der Volksernährung, insbesondere mit der Beschaffung von Saatartikeln. Es wurde dazu mitgeteilt, daß schon eine große Menge von Saatartikeln in Norddeutschland angekauft worden ist. Sodann wurde eine Vermehrung der Futtermittel gewünscht und ein Antrag angenommen, ein Gesuch an das Ministerium des Innern zu richten, wegen Erhöhung des Milchpreises unter Aufhebung des Unterschiedes zwischen einfacher und sogen. Vorzugsmilch.

#### Neueste Drahtnachrichten.

B.L.B. Großes Hauptquartier, 8. Okt., vormittags. (Amtlich.)

##### Westlicher Kriegsschauplatz:

Seeresgruppe Kronprinz Rupprecht. Ein neuer englisch-französischer Durchbruchversuch zwischen Ancre und Somme ist gescheitert. Die Dauer der Steigerung der artilleristischen Kraftentfaltung des Feindes in den letzten Tagen wies bereits auf ihn hin. In zähem Aushalten und schweren Kämpfen hat die Armee des Generals von Below den Kiejenshof — vielfach im Handgemenge oder durch Gegenangriff — im ganzen abgeschlagen; nur in Le Sars und in Teile unserer Stellung nordöstlich von Lesbocufs, sowie zwischen Morval und dem Walde St. Pierre-Baast ist der Gegner eingedrungen.

Südlich der Somme sind französische Angriffsversuche beiderseits von Verdunvillers vor den deutschen Linien im Sperrfeuer erstickt.

Fünf feindliche Flugzeuge sind im Luftkampf und durch Abwehrgeschütze abgeschossen; Hauptmann Voelke tötete den 30. Gegner außer Gefecht.

##### Ostlicher Kriegsschauplatz:

Es ist nichts von besonderer Bedeutung zu berichten. Kriegsschauplatz in Siebenbürgen.

Die Rumänen weichen auf der ganzen Ostfront. Die verbündeten Truppen haben den Austritt aus dem Gisterwalde in das Alt-Tal und ins Burzenland erzwungen. In frischem Draufgehen warfen sie den Feind weiter zurück. Kronstadt (Brassö) ist genommen.

##### Balkanriegsschauplatz:

Seeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen. An der Front keine Ereignisse.

angewandten vorwiegend von ...

Mazedonische Front: An vielen Stellen zwischen Prespa-See und Bardar lebhafteste Artilleriekämpfe.

Der Erste Generalquartiermeister: Lubendorff.

W.L.W. Wien, 7. Okt. (Nichtamtlich.) Amtlich wird verlautbart:

Östlicher Kriegsschauplatz: Front gegen Rumänien.

Bei Orsova haben unsere Truppen wieder Gelände gewonnen. Südlich von Hatszeg verloren die Rumänen den Grenzberg Siglen.

In Ostgalizien kam es zwischen der Karajowka und der Plota-Lipa und im Raume südöstlich von Przewany wieder zu erbitterten Kämpfen.

Italienischer Kriegsschauplatz:

Das starke italienische Feuer auf der Karst-Hochfläche ließ gestern etwas nach. Einzelne Unterabschnitte wurden jedoch zeitweise mit großer Heftigkeit beschossen.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes: v. Höfer, Feldmarschallleutnant.

Wien, 8. Okt. (W.B.) Amtlich wird verlautbart:

Östlicher Kriegsschauplatz:

Österreichisch-ungarische und deutsche Truppen sind gestern abend in Brasso (Kronstadt) eingedrungen.

An der russischen Front nichts von Belang.

Italienischer Kriegsschauplatz:

Die heftige Beschichtung unserer Stellungen auf der Karst-Hochfläche hat neuerdings begonnen.

Südlich von Nova Vas versuchte am Mittag feindliche Infanterie gruppenweise vorzudringen.

An der Kleinstadtfrent stand namentlich der Abschnitt Cardinal-Goldose unter andauerndem feindlichen Feuer.

Südöstlicher Kriegsschauplatz:

Unverändert. Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes: von Höfer, Feldmarschallleutnant.

Vertrag des Generalstabes vom 7. Oktober.

Mazedonische Front. Ein feindlicher Angriff bei dem Dorfe Dolnodubeni auf dem Ostufer des Prespa-Sees wurde durch Gegenangriff zurückgeschlagen.

Rumänische Front. Längs der Donau stellenweise Geschwader zwischen den sich gegenüberstehenden Posten.

An der Küste des Schwarzen Meeres beschloß der Kreuzer „Kostislav“ die Stadt Mangalia.

Konstantinopel, 7. Okt. Amtlich Bericht vom 7. Oktober.

Galizische Front: Westlich der Plota-Lipa erneuerten die Russen am 6. Oktober ihren Angriff.

Der Stellvertretende Generalissimus.

Lemberg, 7. Okt. Kaiser Wilhelm passierte um 7 Uhr 30 Min. vormittags auf der Fahrt zur Ostfront die Stadt.

Berlin, 7. Okt. (Amtlich.) Seine Majestät der Kaiser besuchte gestern, begleitet vom Oberbefehlshaber Ost, Prinz Leopold von Bayern.

standhaft und den Sturm von ...

Nachdem Seine Majestät am gestrigen Nachmittag den Vortrag des General-Liepmann über die Lage an der Front seiner Truppen entgegengenommen.

Am Nachmittag verließ Seine Majestät über Demberg die Heeresfront.

Berlin, 8. Okt. (Amtlich.) Der Kaiser hat an den Reichskanzler folgenden Erlaß gerichtet:

Mehr als 10 1/2 Milliarden wurden bei der fünften Kriegsanleihe aus allen Kreisen des Volkes an ...

Großes Hauptquartier, den 7. Oktober.

Wilhelm I. R.

W.L.W. Berlin, 8. Okt. (Amtlich.) In Kilometer 138,7 der Strecke Schneidemühl-Berlin ist heute nacht 4 Uhr der D-Zug 24 auf den dort haltenden Borzug D 24 aufgefahren.

Verantwortlich für den Staatsanzeiger und den redaktionellen Teil: Chefredakteur E. Amend in Karlsruhe.

Central-Handels-Register für das Großherzogtum Baden.

Freiburg, 2.41

In das Handelsregister A wurde eingetragen: Band II, O.-Z. 391: Firma Frau W. König, Freiburg, und Band V, O.-Z. 273: Firma Gossau & Spandl, Freiburg.

Freiburg, 23. Sept. 1916. Großh. Amtsgericht.

Freiburg, 2.42

In das Handelsregister A wurde eingetragen: Band VI, O.-Z. 26: Firma Müller & Cie., Freiburg betr.: Fabrikant Dr. Emil Nisler, Freiburg.

Freiburg, 27. Sept. 1916. Großh. Amtsgericht.

Konstanz, 2.62

Handelsregister eintrag A, Bd. III, O.-Z. 85, Firma G. Wohlmut u. Co. in Konstanz.

Freiburg, 27. Sept. 1916. Großh. Amtsgericht.

aus der offenen Handelsgesellschaft ausgeschieden und diese dadurch aufgelöst.

Konstanz, 27. Sept. 1916. Großh. Amtsgericht.

Karlsruhe, 2.88

In das Handelsregister A ist eingetragen: Zu Bd. I, O.-Z. 113 zur Firma Gebr. Senfel, Karlsruhe.

Karlsruhe, 6. Okt. 1916. Großh. Amtsgericht B. 2.

Lörrach, 2.19

Handelsregister A III, O.-Z. 14, ist bei der Schweizer Präzisionsdrahtfabrik.

Lörrach, 25. Sept. 1916. Großh. Amtsgericht.

Mannheim, 2.43

Zum Handelsregister A wurde heute eingetragen: 1. Band VI, O.-Z. 54, Firma Gebr. Hoffmann, Mannheim.

Mannheim, 30. Sept. 1916. Großh. Amtsgericht B. 1.

ist durch Tod aus der Gesellschaft ausgeschieden; Wilhelm Hoffmann und August Hoffmann, beide cand. archit.

Mannheim, 4. Okt. 1916. Großh. Amtsgericht Z. 1.

Mannheim, 2.71

Zum Handelsregister B, Bd. XII, O.-Z. 46, Firma Sulzer Centralheizungen, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Mannheim.

Mannheim, 4. Okt. 1916. Großh. Amtsgericht Z. 1.

Mannheim, 2.72

Zum Handelsregister B, Bd. XIII, O.-Z. 6, Firma Rechten- und Kettenschleiferei, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Mannheim.

Mannheim, 4. Okt. 1916. Großh. Amtsgericht Z. 1.

Mannheim, 2.92

Handelsregister eintrag B, Bd. I, O.-Z. 12 zur Firma Longa-Werke, elektrochemische Fabriken, G. m. b. H. in Waldshut.

Waldshut, 6. Okt. 1916. Großh. Amtsgericht.

Mannheim, 2.70

Zum Handelsregister B, Bd. I, O.-Z. 35, Firma Strebelwert, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Mannheim.

Mannheim, 4. Okt. 1916. Großh. Amtsgericht Z. 1.

Mannheim, 2.71

Zum Handelsregister B, Bd. XII, O.-Z. 46, Firma Sulzer Centralheizungen, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Mannheim.

Mannheim, 4. Okt. 1916. Großh. Amtsgericht Z. 1.

Mannheim, 2.72

Zum Handelsregister B, Bd. XIII, O.-Z. 6, Firma Rechten- und Kettenschleiferei, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Mannheim.

Mannheim, 4. Okt. 1916. Großh. Amtsgericht Z. 1.

Mannheim, 2.92

Handelsregister eintrag B, Bd. I, O.-Z. 12 zur Firma Longa-Werke, elektrochemische Fabriken, G. m. b. H. in Waldshut.

Waldshut, 6. Okt. 1916. Großh. Amtsgericht.

Mannheim, 2.70

Zum Handelsregister B, Bd. I, O.-Z. 35, Firma Strebelwert, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Mannheim.

Mannheim, 4. Okt. 1916. Großh. Amtsgericht Z. 1.

Mannheim, 2.71

Zum Handelsregister B, Bd. XII, O.-Z. 46, Firma Sulzer Centralheizungen, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Mannheim.

Mannheim, 4. Okt. 1916. Großh. Amtsgericht Z. 1.

Mannheim, 2.72

Zum Handelsregister B, Bd. XIII, O.-Z. 6, Firma Rechten- und Kettenschleiferei, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Mannheim.

Mannheim, 4. Okt. 1916. Großh. Amtsgericht Z. 1.

Mannheim, 2.92

Handelsregister eintrag B, Bd. I, O.-Z. 12 zur Firma Longa-Werke, elektrochemische Fabriken, G. m. b. H. in Waldshut.

Waldshut, 6. Okt. 1916. Großh. Amtsgericht.

Mannheim, 2.70

Zum Handelsregister B, Bd. I, O.-Z. 35, Firma Strebelwert, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Mannheim.

Mannheim, 4. Okt. 1916. Großh. Amtsgericht Z. 1.

Mannheim, 2.71

Zum Handelsregister B, Bd. XII, O.-Z. 46, Firma Sulzer Centralheizungen, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Mannheim.

Mannheim, 4. Okt. 1916. Großh. Amtsgericht Z. 1.

Mannheim, 2.72

Zum Handelsregister B, Bd. XIII, O.-Z. 6, Firma Rechten- und Kettenschleiferei, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Mannheim.

Mannheim, 4. Okt. 1916. Großh. Amtsgericht Z. 1.

Mannheim, 2.92

Handelsregister eintrag B, Bd. I, O.-Z. 12 zur Firma Longa-Werke, elektrochemische Fabriken, G. m. b. H. in Waldshut.

Waldshut, 6. Okt. 1916. Großh. Amtsgericht.